

## März 2023

Liebe Newsletter-Abonent:innen,

mehr als 300 Veranstaltungen bundesweit zum 5. [Tag der Druckkunst](#) zeigen, welche Bedeutung die traditionellen Drucktechniken, aber auch experimentelle zeitgenössische Weiterentwicklungen haben – ein lebendiges immaterielles Kulturerbe. Für den BBK ist dies Anlass, im kommenden Jahr den Tag der Druckkunst durch das Ausstellungsprojekt „Zeitgleich-Zeitzeichen“ weiter zu stärken und mit dem Fokus auf experimentelle zeitgenössische Druckkunst zu verbinden. Näheres in Kürze auf der Webseite des BBK Bundesverbandes.

Stark ist auch der Start in die dritte Förderrunde von „[Kultur macht stark](#)“ beim BBK: Mit knapp 200 Projektanträgen hat die Jury eine Auswahl zu treffen, die nicht leichtfallen dürfte. Die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) lädt Betreiber:innen von Künstlerhäusern und AIR-Programmen dazu ein, sich an einem [Mapping von Künstler:innen-Residenzen](#) im Bereich der Bildenden Kunst in Deutschland zu beteiligen. Und eine weitere gute Nachricht: Das Projekt „[Kreativ-Transfer](#)“ wird fortgesetzt, mit dem strategischen Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung auch im Bereich der Bildenden Kunst gefördert werden.

Immer häufiger finden öffentliche Veranstaltungen und auch Gespräche mit Kulturverwaltungen zur angemessenen Vergütung künstlerischer Leistungen statt – der [Leitfaden Honorare](#) des BBK Bundesverbandes erfährt dabei eine äußerst positive Resonanz. Es heißt, bis zum Herbst wollen die Bundesländer die Matrix der Kulturministerkonferenz mit Zahlen füllen. Sie suchen vielfach das Gespräch mit Fachverbänden wie dem BBK. Dabei ist es wichtig, neben dem als Untergrenze empfohlenen Honorarsatz von 70 Euro netto pro Stunde auch deutlich zu machen, dass Künstler:innen sich nicht nur mit ihren Werken an Ausstellungen beteiligen, sondern dass ihre Leistungen deutlich vielfältiger sind.

Abschließend freuen wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass sich die neue Ausgabe der „kultur politik“ mit dem Schwerpunktthema [Koloniales Erbe](#) im Druck befindet und schon sehr bald bei den Leser:innen eintrifft.

Ihre Newsletter-Redaktion

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler:innen](#)  
[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

# INFORMATIONEN

---

## 5. Tag der Druckkunst am 15. März 2023 Mehr als 300 Veranstaltungen europaweit



Der Tag der Druckkunst findet auch in diesem Jahr am 15. März statt. Die Woche rund um dieses Datum ist für viele zu einem festen Termin in den Kulturkalendern geworden, was sich an der stetig wachsenden Anzahl von Veranstaltungen ablesen lässt. Der Tag der Druckkunst ist eine Initiative des BBK Bundesverbandes und wird von vielen der 60 BBK-Landes- und Regionalverbände sowie zahlreichen Druckwerkstätten, Kunstvereinen, Kunstschulen und Künstler:innen getragen.

In diesem Jahr sind 332 Veranstaltungen Teil des Programms. Die beteiligten Akteur:innen öffnen ihre Werkstätten und Ateliers, zeigen Ausstellungen, bieten Workshops und Diskussionsforen an und laden interessierte Besucher:innen dazu ein, sich mit der großen Vielfalt traditioneller und neuer Drucktechniken auseinanderzusetzen.

Hintergrund des Tages der Druckkunst ist der Eintrag der traditionellen Drucktechniken in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission. Dazu Dierek Berthel, Projektleiter im BBK Vorstand: „Mit den Veranstaltungen soll der Geschichte der Druckgrafik in Deutschland Sichtbarkeit gegeben und zugleich hervorgehoben werden, dass es sich um eine äußerst lebendige künstlerische Praxis handelt, die sich ständig weiterentwickelt.“

Über den Aktionstag kann man sich ausführlich auf der Internetseite [www.tag-der-druckkunst.de](http://www.tag-der-druckkunst.de) informieren. Unter anderem geben Listen und eine interaktive Karte eine Übersicht über alle Veranstaltungen bundesweit und in den einzelnen Regionen und Städten.

---

## kultur politik 1/2023: Schwerpunkt „Koloniales Erbe“



Ein Interview mit dem Künstler Kang Sunkoo, Artikel der Ethnologinnen Brigitta Hauser-Schäublin und Viola König, ein Best-Practice-Beispiel aus dem GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig sowie Abbildungen von Werken der Künstlerin Rajkamal Kahlon bilden den Schwerpunkt der nächsten Ausgabe. Außerdem zu lesen sind Beiträge zum Urheberrecht im digitalen Raum, zu künftigen Förderknackpunkten in der Bildenden Kunst und zum Verhältnis von Kunstfreiheit und Kulturförderung.

[Informationen](#)  
[Abonnement](#)

## Deutscher Kunstrat: Neuwahl der Sprecher:innen

### Deutscher **KUNSTRAT**

Im Deutschen Kunstrat, der Sektion für Bildende Kunst im Deutschen Kulturrat, wurde gewählt: Die Seite der Urheber:innen vertritt für eine weitere Amtsperiode bis 2025 Dagmar Schmidt, BBK-Bundesvorsitzende und Vizepräsidentin des Kulturrates. Ihre Stellvertreterin ist María Linares, Sprecherin des Deutschen Künstlerbunds. Für die Verwerter- und Vermittler:innen wurde Wolfgang Suttner, Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) wiedergewählt, die Stellvertretung übernimmt künftig David Vuillaume, Geschäftsführer des Deutschen Museumsbund. Die Mitgliederversammlung befasste sich zudem mit aktuellen Fragen wie dem Kulturenergiefonds, der Verankerung von Basishonoraren und Aspekten der Evaluierung von Förderprogrammen. Als neues und damit 26. Mitglied wurde die Deutsche Organisation für Mosaikkunst e. V. aufgenommen.

[www.deutscher-kunstrat.de](http://www.deutscher-kunstrat.de)

---

## Kultur macht stark: Starke erste Runde 2023 mit fast 200 Projektanträgen



Projekt 5 Blocks in Berlin, Schöneberg 1

Ein neuer Rekord leitet die dritte Runde von „Kultur macht stark“ beim BBK ein: Aus dem ganzen Bundesgebiet haben uns in der ersten Ausschreibung der dritten Förderphase von „Kultur macht stark“ 196 Projektanträge erreicht. Über die Anträge für Projekte in den Oster- oder Pfingstferien entscheidet die Jury in diesen Tagen, im Mai werden die später beginnenden Projekte juriiert. Die nächste Ausschreibung findet im September statt. Der neuen Expert:innen-Jury gehören die seit Ende 2022 amtierende Projektleiterin, Juryvorsitzende und Künstlerin Jutta Pelz, ihre Vorstandskolleg:innen und Künstler:innen Annegrete Riebesel und Dierk Berthel sowie zwei BBK-externe

Expertinnen an: die Künstlerin Magdalena von Ruby und die Leiterin des Programmbereichs Bildende Kunst in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Sarah Kuschel.

Viele der aktuellen Antragsteller:innen waren schon einmal dabei. Aber auch erfreulich viele neue Vereine und Organisationen haben Anträge eingereicht. Die Konditionen für die Projekte konnten deutlich verbessert werden – von der Vereinfachung durch ein einstufiges Antragsverfahren bis zur Erhöhung des Honorars auf 70 Euro brutto pro Projekt(zeit)stunde. Auch die Verwaltungspauschale ist auf mindestens 500 Euro angehoben worden.



[Informationen zu „Kultur macht stark“](#)

---

## Mapping Künstler:innen-Residenzen in Deutschland



Die IGBK erarbeitet zurzeit ein Mapping von Künstler:innen-Residenzen im Bereich der Bildenden Kunst in Deutschland und lädt Betreiber:innen von Künstlerhäusern und AIR-Programmen dazu ein, sich an dem Mapping zu beteiligen und Daten zu ihren Angeboten zu übermitteln.

Residenzen stellen auch für Bildende Künstler:innen eine wichtige Struktur für die individuelle Mobilität und den Austausch mit lokalen Kunstszenen und Gegebenheiten dar. Daher möchte die IGBK eine englischsprachige Zusammenstellung auf der Website implementieren, die Informationen zu Residenzen in Deutschland bereitstellt. Neben großen Häusern soll diese vor allem auch kleinere Programme und Strukturen im Bereich der Bildenden Kunst erfassen.

Informationen zu dem Vorhaben finden sich [hier](#).

Betreiber:innen von Künstlerhäusern und AiR-Programmen können ihre Daten über diesen Link an die IGBK übermitteln; die Daten werden als Profileintrag auf der IGBK-Website zugänglich sein: [www.igbk.de/en/form-residencies](http://www.igbk.de/en/form-residencies)

Leiten Sie die Aufforderung gerne in Ihren regionalen und überregionalen Netzwerken weiter.

---

### Liste an Hilfsangeboten der Kunsthochschulen für geflüchtete Menschen

Die Rektorenkonferenz der deutschen Kunsthochschulen hat eine Liste mit Hilfsangeboten der Kunsthochschulen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern veröffentlicht. Nach Bundesländern geordnet sind Angebote und Maßnahmen auf dieser Liste zu finden:

Rektorenkonferenz der deutschen Kunsthochschulen: [Liste an Hilfsangeboten der Kunsthochschulen für geflüchtete Menschen](#)

---

### Report: Free to Create – Artistic Freedom in Europe

Ein aktueller Report mit dem Titel „Free to Create: Artistic Freedom in Europe“, veröffentlicht vom Europarat, untersucht die Herausforderungen, denen europäische Künstler:innen und Kulturschaffende bei der Ausübung ihres Rechts auf Freiheit des künstlerischen Ausdrucks gegenüberstehen.

Der Report kann [hier](#) heruntergeladen werden.

---

## Neuer Vorstand der International Association of Art (IAA)



Nach mehrjähriger Pause kam die International Association of Art am 24./25. Februar 2023 zu ihrer Generalversammlung in Präsenz in Istanbul zusammen. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurde Kwang Soo Lee aus Korea von den Delegierten zum

Präsidenten gewählt. Weitere Mitglieder im neuen Vorstand sind Maria Moroz (Vizepräsidentin, Polen), Vahida Ramujkic (Schatzmeisterin, Serbien), Marta Yglesias Piza (Costa Rica), Sofia de la Fuente (Schweden), Ryoji Ikeda (Japan), Kathe Madrigal (USA), Stacie McCormick (UK), Marcel Noack (Deutschland), Igors Dobicins (Lettland) und Graciela Ferreiro Robles (Mexiko).

Die Geschäftsstelle der IAA ist weiterhin in Paris ansässig. Zur Website geht es [hier](#).

---

## Förderprogramm Kreativ-Transfer wird fortgesetzt



**Der Dachverband Tanz Deutschland (DTD) fördert mit dem Programm Kreativ-Transfer Individualreisen zu Messen und Festivals sowie strategische Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games. Das Programm kann nun bis zum Frühjahr 2025 fortgesetzt werden.**

In der Umsetzung kooperiert der DTD mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK), dem Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus (BUZZ), dem Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG), der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), dem game – Verband der deutschen Games-Branche und der transmissions GmbH.

Informationen zum Programm und zu den einzelnen Ausschreibungen finden sich [hier](#).

---

## Dieter Horký



Foto: Volker Derlath 1

Der Bildende Künstler Dieter Horký, der von 2005 bis 2013 Mitglied des BBK-Bundesvorstands war, ist am 23. Februar 2023 verstorben. Werner Schaub, ehemaliger BBK-Vorsitzender, erinnert an den langjährigen Weggefährten.

Die Nachricht, dass Dieter verstorben ist, hat mich tief getroffen. Denn fast drei Jahrzehnte lang waren wir gemeinsam Mitglieder des Vorstandes des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler, BBK, zeitweilig als dessen Vorsitzende. Allerdings wäre es zu kurz gegriffen, sein gesellschaftliches Engagement auf die Ausübung dieses Amtes zu reduzieren. Vielmehr brachte Dieter sich auf ganz verschiedenen Ebenen öffentlich ein: Nach seinem Studium an den Kölner Werkschulen-Bildende Kunst, dass er als Meisterschüler erfolgreich abschloss, wurde er an der Kunsthochschule für Medien Köln zum Lehrbeauftragten für künstlerische Grundlagen berufen. Seine künstlerische Hinterlassenschaft ist in verschiedenen Sammlungen vertreten, sowohl auf lokaler und regionaler, aber auch auf nationaler wie internationaler Ebene vertreten.

Sein kulturelles Engagement beschränkte sich keineswegs auf den BBK: Dieter war von 1984 bis 2004 sachverständiges Mitglied im Kulturausschuss der Stadt Köln, Mitglied im WDR-Rundfunkrat, Mitglied im Aufsichtsrat der Filmstiftung NRW und Ausstellungskommissar der Köln-Kunst.

Neben der Ebene der Kunst engagierte sich Dieter Horký indes auch auf einem anderen Feld: er war begeisterter Eishockey-Spieler beim Kölner EC, den er 1972 mitgegründet hat, den Kölner Haien. Diesen Namen trägt der Verein heute noch, und Dieter kreierte auch dessen Logo, einen Hai.

Dieter Horký war eine Persönlichkeit, die auf ganz unterschiedlichen Ebenen Spuren hinterlassen hat. Und er war für mich stets ein Gesprächspartner für alle nur denkbaren Ebenen.

Werner Schaub

---

## TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

---

**Bei den Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter:innen auf deren Webseiten im Auge.**

---

### 23. März 2023: Bildrecht kompakt für Künstler\_innen

**ba** • Wolfenbüttel

Welche sind die für Künstler:innen zentralen Urheberrechte und auf welche Punkte sollte in Verträgen geachtet werden? Was tun, wenn jemand

Werke ohne Erlaubnis nutzt? Was muss bei der Nutzung von Abbildungen beachtet werden, wann sind bspw. Einwilligungen von abgebildeten Personen notwendig?

Das Kompaktseminar der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel – in Kooperation mit der VG Bild-Kunst – greift zentrale Fragen des Themas Bildrecht für Künstler:innen auf und vermittelt

konkrete Inhalte. Neben dem Urheberrecht werden Grundlagen des Vertrags- und Persönlichkeitsrechtes vermittelt sowie konkrete Handreichungen und Vorlagen für branchenübliche Verträge gegeben.

23. März 2023, 16.30 bis 19.30 Uhr  
online

Gebühren: 50 Euro

[Informationen](#)

---

## **20. April 2023: VG Bild-Kunst: Berufsgruppenversammlung in Leipzig**



Im April 2023 tagen Gremien der VG Bild-Kunst in Leipzig, darunter auch die Berufsgruppenversammlungen am 20. April 2023. Mitglieder, die nicht teilnehmen können, sollten ihre Stimme über das mit der Einladung versandte Formular auf den BBK Bundesverband übertragen. Es geht um wichtige Fragen, wie z. B. die Social Media-

Lizenz.

Teilnahme für Mitglieder der VG Bild-Kunst

[Informationen](#)

---

## **27. bis 28. April 2023: Künstliche Intelligenz: Herausforderungen für das Medienrecht**



Thema des Symposiums der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) und des Instituts für Urheber- und Medienrecht e. V. (IUM) in München ist die Veränderung der Medienlandschaft durch „Künstliche Intelligenz“ (KI). Die stetig wachsenden Fähigkeiten von generativer KI sind eine Chance für die Medienlandschaft. Zugleich sind sie aber auch verbunden mit Herausforderungen und Risiken. Bei der Tagung werden Impulse der Informatik, Ethik und Kommunikationswissenschaften aufgegriffen.

27. April, 15 Uhr; 28. April, 10 bis 14.45 Uhr

Bayerische Landeszentrale für neue Medien & Literaturhaus, München

[Informationen und Anmeldung](#) (bis zum 20. April 2023)

---

+++ Save the date +++

## **27. bis 29. September 2023: Ideenkongress zu Politik, Alltag und Kultur in ländlichen Räumen**

Wie sieht die Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen aus? Welche Themen sind für Kulturaktive vor Ort von besonderer Relevanz? Zu diesen und weiteren Fragen möchte die Kulturstiftung des Bundes mit Kulturakteur:innen ins Gespräch kommen und lädt im Herbst 2023 zum zweiten TRAFÖ-Ideenkongress zu Kultur, Alltag und Politik in ländlichen Räumen nach Chemnitz ein.

Informationen zum Kongress und zu den aktuell bereits stattfindenden Ideenreisen finden sich [hier](#).

---

+++ Save the date +++

## 6. Oktober 2023: Kunst – Potentiale in ländlichen und urbanen Räumen

Symposium des BBK Bundesverbandes in Berlin: Bildende Kunst und künstlerisches Schaffen bilden einen unverzichtbaren Teil der kulturellen DNA einer Gesellschaft. Die Rahmenbedingungen für Akteur:innen der Bildenden Kunst in urbanen und ländlichen Räumen überschneiden, aber unterscheiden sich auch in ihren vielfältigen Potentialen. Dies bereichert und erweist sich zugleich als Herausforderung. Ziel des Projekts ist es, diese Herausforderung vertiefend anhand von Good-Practice-Beispielen zu analysieren und die Potentiale zu definieren.

Informationen stehen demnächst auf der Website des BBK Bundesverbandes zur Verfügung.

---

## PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an [info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de)

## Leitfaden Honorare

### Angemessene Honorare auch in der Bildenden Kunst

Publikation des Monats



Der BBK-Bundesausschuss (Bundesvorstand und BBK-Landesverbände) haben am 5. Dezember 2022 einstimmig den Leitfaden Honorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler beschlossen.

Damit stellt der BBK-Bundesverband eine fundierte, speziell auf den Beruf Bildender Künstlerinnen und Künstler zugeschnittene Empfehlung für die angemessene Vergütung bildkünstlerischer Leistungen zur Verfügung. Nur mit angemessenen Honoraren können Bildende Künstler:innen ihre Wirksamkeit längerfristig auf qualitativ hohem Stand entfalten.

Der Leitfaden dient auch als Richtschnur für Politik und Verwaltung.

[Bestellformular](#)

[Digitale Fassung](#)

**Kostenbeitrag: 5,00 € | für BBK-Mitglieder: 3,00 €**



## REDAKTIONELLER HINWEIS

---

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle ([info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de)) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

## DATENSCHUTZ

---

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

## IMPRESSUM

---

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Markgrafendamm 24 Haus 16 / 10245 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

[info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de) / [www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de).